

Schiedsrichter-WK KBKK

04. April 2014
Hindelbank





Korbballreglement STV ab 01.04.2014



NEU!



Korbballreglement STV ab 01.04.2014





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 1.5 (Spielgedanke)

Ein Schiedsrichter, wenn möglich unterstützt durch zwei Linienrichter, leitet das Spiel. Er ist für das Einhalten der Spielregeln verantwortlich.

Regel 1.5 (Spielgedanke)

Ein Spiel kann von zwei Schiedsrichtern geleitet werden. Ist dies nicht möglich, leitet ein Schiedsrichter das Spiel, womöglich unterstützt durch zwei Linienrichter. Der Schiedsrichter ist für das Einhalten der Spielregeln verantwortlich. Für die Spielleitung im Team wird auf Regel 25 verwiesen. Der Einfachheit halber wird im Reglement nur von einem Schiedsrichter gesprochen.





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 2.7 (Spielfeld)

Auswechselraum/Ausschlussraum: Diese befinden sich in rechteckiger Form, beidseits der Mitte der Seitenlinien. Sie sind in einem Abstand von je 4 m von der Mitte der Seitenlinie aus durch je zwei 1 m lange, rechtwinklig zur Seitenlinie verlaufende Linien abzuschliessen. Zusätzlich sind sie zu markieren (z.B. Fähnchen).

Regel 2.7 (Spielfeld)

Auswechselraum/Ausschlussraum: Diese befinden sich in rechteckiger Form, beidseits der Mitte der Seitenlinien. Sie sind in einem Abstand von je **8 m** von der Mitte der Seitenlinie aus durch je zwei 1 m lange, rechtwinklig zur Seitenlinie verlaufende Linien abzuschliessen. Zusätzlich sind sie zu markieren (z.B. Fähnchen).

Regel 2.9 (Spielfeld NEU)

Im Freien ist nur Rasen oder Kunstrasen als Spieluntergrund gestattet.





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 5.1 (Spielerzahl)

Bei Spielen im Freien besteht eine vollständige Mannschaft aus 6 Feld- und maximal 4 Auswechselfpielern, bei Hallenspielen aus 5 Feld- und maximal 4 Auswechselfpielern. Alle eingesetzten Spieler müssen spielberechtigt sein (R 6.5 / 20.2 / 20.4 / 20.5 / 23.13e – g). Weitere Spielberechtigungsklauseln können im jeweiligen Meisterschafts-, Cup- oder Turnierwettkampfvorschriften geregelt werden.

Regel 5.1 (Spielerzahl)

Bei Spielen im Freien besteht eine vollständige Mannschaft aus sechs Feld und maximal **sechs Auswechselfpielern**, bei Hallenspielen aus fünf Feld- und maximal **fünf Auswechselfpielern**. Alle eingesetzten Spieler müssen spielberechtigt sein (R 6.5 / **6.6** / **21.2** / **21.4** / **21.5** / **24.13e – g**). Weitere Spielberechtigungsklauseln können im jeweiligen Meisterschafts-, Cup oder Turnierwettkampfvorschriften geregelt werden.





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 5.2 (Spielerzahl)

Tritt eine Mannschaft zu einem Spiel mit weniger als 5 oder bei Hallenspielen mit weniger als 4 Spielern an, ist sie nicht spielberechtigt und verliert das Spiel forfait (R 21.2). Die erforderliche Anzahl spielberechtigter Spieler muss bei Spielbeginn auf dem Spielfeld anwesend sein.

Regel 5.2 (Spielerzahl)

Tritt eine Mannschaft zu einem Spiel mit weniger als **vier Spielern** an, ist sie nicht spielberechtigt und verliert das Spiel forfait (R **22.2**). Die erforderliche Anzahl spielberechtigter Spieler muss bei Spielbeginn auf dem Spielfeld anwesend sein.

Forfait



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 5.3 (Spielerzahl)

Eine Mannschaft kann sich bis zum Schluss der Spielzeit mit spielberechtigten Spielern ergänzen. Die betreffenden Spieler dürfen das Spielfeld nur über den Auswechselraum betreten (R 8). Sie müssen sich beim Schiedsrichter nicht anmelden.

Regel 5.3 (Spielerzahl)

Eine Mannschaft kann sich bis zum Schluss der Spielzeit mit spielberechtigten Spielern ergänzen. Die betreffenden Spieler dürfen das Spielfeld nur über den Auswechselraum betreten (R 8). Sie müssen sich **jedoch vorgängig während des nächsten Spielunterbruches beim Schiedsrichter anmelden (R 20.2).**





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 5.4 (Spielerzahl)

Sinkt die Zahl der Spieler während eines Spieles durch Verletzungen oder Ausschlüsse unter die vorgeschriebene Spielerzahl, so wird weitergespielt.

Regel 5.4 (Spielerzahl)

Sinkt die Zahl der Spieler während eines Spieles durch Verletzungen oder Ausschlüsse unter die vorgeschriebene Spielerzahl, so wird weitergespielt.

Sind weniger als zwei Spieler einer Mannschaft auf dem Spielfeld, wird das Spiel abgebrochen (R 22.1a).

Regel 5.7 (Spielerzahl)

Hat eine Mannschaft am gleichen Tag mehr als ein Spiel auszutragen, ist sie berechtigt, maximal 12 Spieler einzusetzen. Wird diese Regel nicht eingehalten, gehen die Spiele des betreffenden Spieltages bzw. der Vor- oder Rückrunde forfait (R21) verloren.

Regel 5.7 (Spielerzahl)

Hat eine Mannschaft am gleichen Tag mehr als ein Spiel auszutragen, ist sie berechtigt, maximal **14 Spieler** einzusetzen. Wird diese Regel nicht eingehalten, gehen die Spiele des betreffenden Spieltages bzw. der Vor- oder Rückrunde forfait **(R 22.2d)** verloren.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 6.4 (Ausrüstung der Spieler)

*Das Spielen mit Wollhandschuhen ist erlaubt. Lederhandschuhe oder solche mit beschichteten Innenflächen sind nicht zugelassen. Fehlbare Spieler werden für den Rest des Spieles ausgeschlossen (R 15.4 / 19.4).**

Regel 6.4 (Ausrüstung der Spieler)

Das Spielen mit Wollhandschuhen ist erlaubt. Lederhandschuhe oder solche mit beschichteten Innenflächen **sowie Harz und Haftmittel** sind nicht **gestattet**. Fehlbare Spieler werden für den Rest des Spieles ausgeschlossen (**R 16.1 / 16.4 / 20.4**).





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 6.5 (Ausrüstung der Spieler)

...Der Spieler hat sich in den Auswechselraum zu begeben und sich den Regeln entsprechend auszurüsten. Ist dies nicht möglich, ist er nicht mehr spielberechtigt. Dieser Spieler darf nicht durch einen zusätzlichen Auswechsellspieler ergänzt werden. Das Spiel wird mit einem Freiwurf (R 15.4) für die Gegenpartei fortgesetzt.

Regel 6.5 (Ausrüstung der Spieler)

...Der Spieler hat sich in den Auswechselraum zu begeben und sich den Regeln entsprechend auszurüsten. **Das Spiel wird mit einem Freiwurf (R16.1/16.4) für die Gegenpartei fortgesetzt. Bevor der Spieler das Spielfeld wieder betreten darf, muss er sich vorgängig während des nächsten Spielunterbruchs beim Schiedsrichter anmelden (R20.2). Kann sich der Spieler nicht den Regeln entsprechend ausrüsten, ist er nicht mehr spielberechtigt.**



Regel 6.6 (Ausrüstung der Spieler **NEU)**

Das Tragen einheitlicher Kopftücher ist erlaubt (R6.5/24.15e). Mit Sonnenbrillen darf nicht gespielt werden (R16.1/16.4/20.4). Nur korrigierte Sportbrillen, die sich automatisch abdunkeln, sind erlaubt.





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 7.1 (Aufstellung der Spieler)

Die Seitenwahl kann durch Losen oder Meisterschafts-, Cup- oder Turnierwettkampfvorschriften geregelt werden.

Regel 7.1 (Aufstellung der Spieler)

Die erstgenannte Mannschaft hat Seitenwahl, sofern in Meisterschafts-, Cup- oder Turnierwettkampfvorschriften keine andere Regelung besteht.

Regel 7.3 (Aufstellung der Spieler)

Fehlerhafte Aufstellungen sind vom Schiedsrichter zu berichtigen, bevor er den Ball zum Spiel freigibt.

Regel 7.3 (Aufstellung der Spieler)

Eine fehlerhafte Aufstellung ist durch den Schiedsrichter zu berichtigen, noch bevor er den Ball für das Spiel freigibt (R7.2/12.2).



Bemerkung KBKK:

Werden zu viele Spieler eingesetzt, ist dies vor Spielbeginn zu korrigieren.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 8.5 (Auswechselln)

Im Auswechselraum dürfen sich nur die Auswechselspieler und der Mannschaftsbetreuer aufhalten.

Regel 8.5 (Auswechselln)

Im Auswechselraum dürfen sich nur die Auswechselspieler und **zwei Mannschaftsbetreuer** aufhalten.

Regel 8.6 (Auswechselln)

Spieler die bluten, müssen sofort ausgewechselt werden. Der Schiedsrichter kann das Auswechselln eines Spielers verlangen (R 23.15d). Das Spielfeld darf erst wieder betreten werden, wenn die Blutung gestillt ist und die frischen Blutspuren entfernt sind.

Regel 8.6 (Auswechselln)

Spieler die bluten, müssen sofort ausgewechselt werden. Der Schiedsrichter kann das Auswechselln eines Spielers verlangen (R 24.15d). **Das Spielfeld darf der Spieler erst dann wieder betreten, wenn die Blutung gestillt ist und die frischen Blutspuren entfernt sind. Bevor der wieder einsatzfähige Spieler das Spielfeld betreten darf, muss er sich vorgängig beim Schiedsrichter während eines Spielunterbruches anmelden (R20.2).**



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 9.1 (Mannschaftsführer)

Jede Mannschaft bestimmt einen Spieler als Mannschaftsführer, dieser ist für das sportliche Verhalten der Mannschaft verantwortlich. Nur er kommuniziert im Namen seiner Mannschaft mit dem Schiedsrichter und hat ihm die geforderten Auskünfte zu geben (R 21.1).

Regel 9.1 (Mannschaftsführer)

Jede Mannschaft bestimmt einen Spieler als Mannschaftsführer. Dieser muss eine offizielle Mannschaftsführerbinde am Oberarm tragen. Die Binde darf nicht aufgedruckt oder angenäht sein.



Regel 9.2 (Mannschaftsführer)

Der Mannschaftsführer muss eine offizielle Mannschaftsführerbinde am Oberarm tragen und sich am Spiel beteiligen. Die Binde darf nicht aufgedruckt oder angenäht sein, damit sie bei Restausschluss (R 19.4 / 19.5) oder verletzungsbedingtem Ausfall des Mannschaftsführers gewechselt werden kann.

Regel 9.2 (Mannschaftsführer)

Ist bei Spielbeginn keine Mannschaftsführerbinde vorhanden, muss die Mannschaft den Namen oder die Nummer des Mannschaftsführers dem Schiedsrichter mitteilen (R 22.1b) und die Mannschaft kann gemäss Meisterschafts-, Cup- oder Turnierwettkampfvorschriften mit Busse oder Haftgeldabzug bestraft werden.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 9.3 (Mannschaftsführer)

Der Mannschaftsführer bestimmt auszuschliessende Spieler, wenn diese vom Schiedsrichter nicht ermittelt werden können (R 5.5 / 8.3).

Regel 9.3 (Mannschaftsführer)

Der Mannschaftsführer muss sich am Spiel beteiligen. Er ist für das sportliche Verhalten der Mannschaft verantwortlich und hat dem Schiedsrichter die erforderlichen Auskünfte zu geben (R 22.1b). Nur der Mannschaftsführer kommuniziert im Namen seiner Mannschaft mit dem Schiedsrichter und darf diesen auf spezielle Gegebenheiten hinweisen.

Regel 9.4 (Mannschaftsführer NEU)

Der Mannschaftsführer bestimmt auszuschliessende Spieler, wenn diese vom Schiedsrichter nicht ermittelt werden können (R 5.5).



Regel 9.5 (Mannschaftsführer NEU)

Kann ein Mannschaftsführer wegen verletzungsbedingten Ausfalls seine Funktion nicht mehr ausüben, muss ein neuer Mannschaftsführer bestimmt werden, welcher sogleich die Mannschaftsführerbinde erhält. Der Wechsel ist bis spätestens zu Beginn des nächsten Spielunterbruchs dem Schiedsrichter zu melden (R 20.2).



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 9.6 (Mannschaftsführer **NEU)**

Für das Vorgehen bei Restausschluss des Mannschaftsführers wird auf Regel 20.4 verwiesen.

Regel 10.2 (Mannschaftsbetreuer)

Der Mannschaftsbetreuer hält sich während des ganzen Spieles im Auswechselraum auf.

Regel 10.2 (Mannschaftsbetreuer)

Die **Mannschaftsbetreuer halten** sich während des ganzen Spieles im Auswechselraum auf.

Regel 10.3 (Mannschaftsbetreuer)

Er darf Anweisungen an Spieler erteilen, sofern diese nicht gegen Regel 10.4 verstossen.

Regel 10.3 (Mannschaftsbetreuer)

Die **Mannschaftsbetreuer dürfen** Anweisungen an Spieler erteilen, sofern diese nicht gegen Regel 10.4 verstossen.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 10.4 (Mannschaftsbetreuer)

Ein Mannschaftsbetreuer, welcher versucht, überlaut, störend und ungebührlich Einfluss am Spiel zu nehmen oder den Auswechselraum verlässt, ist zu verwarnen (R 17.1) und im Wiederholungsfall vom Spielfeld oder aus der Halle wegzuweisen. Er muss sich in den Zuschauerraum begeben, gilt jedoch nicht als Zuschauer und hat sich entsprechend zu verhalten. Der Mannschaftsbetreuer behält seine Funktion während der ganzen Spieldauer. Wird ein Mannschaftsbetreuer weg-gewiesen, kann er durch eine andere Person im Auswechselraum ersetzt werden.

Regel 10.4 (Mannschaftsbetreuer)

Ein Mannschaftsbetreuer, welcher versucht, überlaut, störend und ungebührlich Einfluss am Spiel zu nehmen oder den Auswechselraum verlässt, ist zu verwarnen (R 18.1 / 18.6) und im Wiederholungsfall **mit dem Zeigen der roten Karte** vom Spielfeld oder aus der Halle wegzuweisen (R 20.12). Der Mannschaftsbetreuer muss sich in den Zuschauerraum begeben, gilt jedoch nicht als Zuschauer und hat sich entsprechend zu verhalten. Der Mannschaftsbetreuer behält seine Funktion während der ganzen Spieldauer. Wird ein Mannschaftsbetreuer weggewiesen, kann er durch eine andere Person im Auswechselraum ersetzt werden. **Er darf bis Spielende nicht mehr mit der Mannschaft kommunizieren (R 31.8).**





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 11.3 (Spielzeit)

Bei zentraler Zeitmessung bedeutet der Beginn des Schlusszeichens das Ende der Spielzeit. Befindet sich beim Ertönen des Schlusszeichens ein Ball noch in der Luft und gelangt erst nachher in den Korb, ist dieser ungültig. Ahndet hingegen der Schiedsrichter kurz vor Spielende einen Regelverstoss mit Strafwurf (R 18), muss dieser ausgeführt werden, auch wenn inzwischen das Schlusszeichen ertönt ist.

Regel 11.3 (Spielzeit)

Bei zentraler Zeitmessung bedeutet der Beginn des Schlusszeichens das Ende der Spielzeit. Befindet sich beim Ertönen des Schlusszeichens ein Ball noch in der Luft und gelangt erst nachher in den Korb, ist dieser ungültig. Ahndet hingegen der Schiedsrichter kurz vor Spielende einen Regelverstoss mit Strafwurf (R 19), muss dieser noch ausgeführt werden, auch wenn inzwischen das Schlusszeichen ertönt ist (R 19.12). **Beim Ausfall der zentralen Zeitmessung ist der Schiedsrichter für die Zeitnahme bzw. für die Beendigung des Spieles verantwortlich.**





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 11.4 (Spielzeit)

Der Schiedsrichter entscheidet bei Unterbrüchen (R 23.15), bei zeitraubenden Regelverstössen (R 13.9 / 13.10) oder Protesten (R 22.4) über die nachzuholende Zeit. Sie beträgt mindestens eine Minute und wird am Ende der betreffenden Halbzeit, bei Halbzeitwechsel ohne Pause am Ende der Spielzeit, nachgeholt. Der Schiedsrichter muss den Mannschaftsführern Grund und Dauer der Nachspielzeit bekannt geben. Die Nachspielzeit wird ohne Spielunterbruch am Ende der regulären Spielzeit angehängt.

Regel 11.4 (Spielzeit)

Der Schiedsrichter entscheidet bei Unterbrüchen (R 24.15), bei zeitraubenden Regelverstössen oder Protesten (R 23.4) über die nachzuholende Zeit. Sie beträgt mindestens eine Minute und wird am Ende der betreffenden Halbzeit, bei Halbzeitwechsel ohne Pause am Ende der Spielzeit, nachgeholt. Der Schiedsrichter muss den **beiden Mannschaftsführern** Grund und Dauer der Nachspielzeit bekannt geben. Die Nachspielzeit wird ohne Spielunterbruch am Ende der regulären Spielzeit angehängt.





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 11.5 (Spielzeit)

Wird in der letzten Spielminute (inkl. Nachspielzeit) eine Verwarnung oder ein Ausschluss ausgesprochen, oder ein Protest angemeldet, hat ab dem Wiederanpiff das Spiel eine Minute zu dauern. Der Schiedsrichter teilt dies den Mannschaftsführern mit. Bei erneuter Unterbrechung wegen oben genannten Gründen wiederholt sich das Vorgehen. Diese Regel findet keine Anwendung, wenn einer Mannschaft ein vermutlicher Vorteil in diesem Spiel entsteht.

Regel 11.5 (Spielzeit)

Wird in der letzten Spielminute (inkl. Nachspielzeit) eine Verwarnung oder ein Ausschluss ausgesprochen, oder ein Protest angemeldet, hat ab dem Wiederanpiff das Spiel eine Minute zu dauern. Der Schiedsrichter teilt dies den Mannschaftsführern mit. Bei erneuter Unterbrechung wegen oben genannten Gründen wiederholt sich das Vorgehen. Diese Regel findet keine Anwendung, wenn **nur die Mannschaft, die im Rückstand ist, bestraft wird oder einen Protest anmeldet. Werden von beiden Mannschaften in der letzten Minute gleichzeitig Spieler ausgeschlossen, so wird nachgespielt.**





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 13.6 (Spielen des Balls)

Wirft oder drückt ein Spieler dem Gegenspieler den Ball absichtlich an den Körper, um dadurch einen Freiwurf für seine Mannschaft zu erwirken, hat der Schiedsrichter nicht Freiwurf für, sondern gegen die Mannschaft des werfenden Spielers zu geben (R 15.4).

Regel 13.6 (Spielen des Balls)

Wirft oder drückt ein Spieler dem Gegenspieler den Ball absichtlich an den Körper, um dadurch einen Freiwurf für seine Mannschaft zu erwirken, hat der Schiedsrichter nicht Freiwurf (R 16.1 / 16.4), für, sondern gegen die Mannschaft des werfenden Spielers zu geben. **Je nach Schwere des Vergehens kann der Schiedsrichter zusätzlich einen Ausschluss (R 20.1) aussprechen.**





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 13.8 (Spielen des Balls)

...Nach einem Spielunterbruch innerhalb dieser 10 Sekunden entspricht die Ballfreigabe wieder dem Beginn des Zeitspiels. Springt der Ball von der Korbeinrichtung ins Feld zurück, wird das Zeitspiel aufgehoben.

Regel 13.8 (Spielen des Balls)

...Nach einem Spielunterbruch innerhalb dieser 10 Sekunden entspricht die Ballfreigabe wieder dem Beginn des Zeitspiels. Springt der Ball vom Korb ins Feld zurück, **ist** das Zeitspiel aufgehoben. **Der Schiedsrichter hält während des Zeitspiels die Hand erhoben.**

Regel 13.12 (Spielen des Balls)

Mit dem Ball in den Händen dürfen höchstens 2 Schritte gemacht werden. Macht ein Spieler mit dem Ball mehr als 2 Schritte, muss er den Ball gegen den Boden prellen oder am Boden rollen. Nicht als Schritt gezählt wird, wenn ein Fuss nachgezogen und neben dem anderen aufgesetzt wird. ...

Regel 13.12 (Spielen des Balls)

Mit dem Ball in den Händen dürfen höchstens 2 Schritte gemacht werden. Macht ein Spieler mit dem Ball mehr als 2 Schritte, muss er den Ball gegen den Boden prellen oder am Boden rollen. Nicht als Schritt gezählt wird, wenn ein Fuss **auf gleiche Höhe** nachgezogen und neben dem anderen aufgesetzt wird. ...



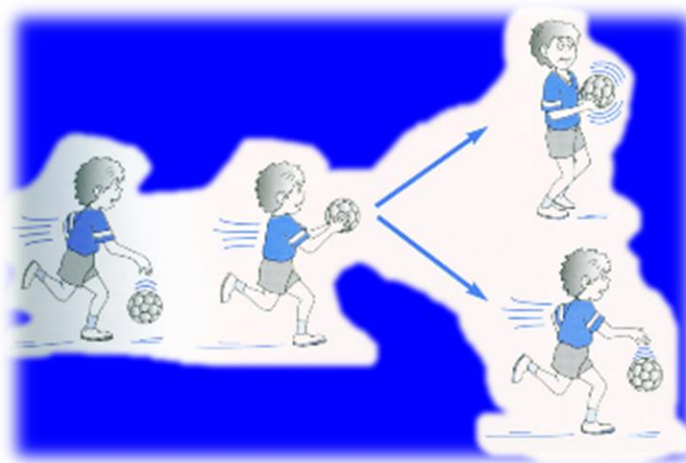
Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 13.15 (Spielen des Balls)

Der Ball ist ausserhalb des Spielfeldes, wenn er die Korb- oder Seitenlinie mit seinem vollen Umfang überquert hat. Er wird mit Ab-, Eck- oder Einwurf wieder in Spiel gebracht (R 15.1 / 15.2 / 15.3). Das Fangen oder Spielen des Balls ist auch erlaubt, wenn der Spieler ausserhalb der Seiten- oder Korblinie steht.

Regel 13.15 (Spielen des Balls)

Der Ball ist ausserhalb des Spielfeldes, wenn er die Korb- oder Seitenlinie mit seinem vollen Umfang überquert hat. Er wird mit Ab-, Eck oder Einwurf wieder **ins** Spiel gebracht (R 15 / 16.1 / 16.2 / 16.3). **Fangen, Pellen oder Spielen des Balles ist erlaubt, auch wenn sich der Spieler ausserhalb der Seiten- oder Korblinie befindet.**





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 13.20 (Spielen des Balls)

Bei einem Korbwurf darf der Ball nicht mehr berührt werden, wenn er in fallender Bewegung und vollständig über dem Niveau des oberen Korbrings ist oder er sich nach Wegspringen vom oberen Korbring unmittelbar über dem Korb befindet. Wird er durch die verteidigende Mannschaft berührt, ist auf Strafwurf (R 18) zu entscheiden. Wird er durch die angreifende Mannschaft berührt, ist auf Freiwurf (R. 15.4) für die Gegenpartei zu entscheiden.

Regel 13.20 (Spielen des Balls)

Bei einem Korbwurf darf der Ball nicht mehr berührt werden, wenn sich dieser in fallender Bewegung oder vollständig über dem Niveau des oberen Korbringes befindet, ebenso wenn der Ball sich nach dem Wegspringen vom oberen Korbring unmittelbar über dem Korb befindet.

Wird er durch die verteidigende Mannschaft berührt, ist auf Strafwurf (R 19) zu entscheiden.

Wird er durch die angreifende Mannschaft berührt, ist auf Freiwurf (R 16.1 / 16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden.





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 13.21 (Spielen des Balls)

Bewegt ein Spieler der verteidigenden Mannschaft während eines Korbwurfes durch Berühren, Rütteln oder Schlagen die Korbeinrichtung

- a) unabsichtlich, ist auf Strafwurf (R 18) zu entscheiden;*
- b) absichtlich, ist der fehlbare Spieler auszuschliessen (R 19.2) und Strafwurf (R 18) zu geben.*

Wird der Korb trotzdem erzielt, ist er in beiden Fällen gültig und der Strafwurf entfällt. Stösst ein Verteidiger einen Stürmer absichtlich gegen die Korbeinrichtung, so wird nach Regel 13.21b entschieden.

Regel 13.21 (Spielen des Balls)

Bewegt ein Spieler der verteidigenden Mannschaft während eines Korbwurfes durch Berühren, Rütteln oder Schlagen die Korbeinrichtung:

- a) unabsichtlich, ist auf Strafwurf (R 19) zu entscheiden;
- b) absichtlich, ist der fehlbare Spieler auszuschliessen (R 20.2) und Strafwurf (R 19) zu geben;
- c) stösst ein Verteidiger absichtlich einen Stürmer gegen die Korbeinrichtung ist er auszuschliessen (R 20.3 - R 20.5) und Strafwurf (R 19) zu geben.

Wird der Korb trotzdem erzielt, ist er in **allen** Fällen gültig und der Strafwurf entfällt. **Der Ausschluss hingegen wird aber trotzdem ausgesprochen.**



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 13.22 (Spielen des Balls)

Bewegt ein Spieler der angreifenden Mannschaft während eines Korbwurfes durch Berühren, Rütteln oder Schlagen die Korbeinrichtung

- a) unabsichtlich, ist auf Freiwurf (R 15.4) für die Gegenpartei zu entscheiden;*
- b) absichtlich, ist der fehlbare Spieler auszuschliessen (R 19.2) und auf Freiwurf (R 15.4) für die Gegenpartei zu entscheiden.*

Ein allenfalls erzielter Korb ist in beiden Fällen ungültig (R 13.19).

Stösst ein Stürmer einen Verteidiger absichtlich gegen die Korbeinrichtung, so wird nach Regel 13.22b entschieden.

Regel 13.22 (Spielen des Balls)

Bewegt ein Spieler der angreifenden Mannschaft während eines Korbwurfes durch Berühren, Rütteln oder Schlagen die Korbeinrichtung:

- a) unabsichtlich, ist auf Freiwurf (R 16.1 / 16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden;**
- b) absichtlich, ist der fehlbare Spieler auszuschliessen (R 20.2) und auf Freiwurf (R 16.1 / 16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden;**
- c) stösst ein Angreifer einen Verteidiger absichtlich gegen die Korbeinrichtung, so ist er auszuschliessen (R 20.3 bis 20.5).**

Ein allenfalls erzielter Korb ist in **jedem Fall** ungültig (R 13.19).



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 14.2 (Schiedsrichterball)

Der Schiedsrichterball wird am Ort des Spielunterbruchs ausgeführt, mindestens jedoch 3m von der Korb- oder Seitenlinie entfernt. Zum Schiedsrichterball treten zwei vom Schiedsrichter bezeichnete Spieler an.

Regel 14.2 (Schiedsrichterball)

Der Schiedsrichterball wird am Ort des Spielunterbruchs ausgeführt, mindestens jedoch 3 m von der Korb- oder Seitenlinie entfernt. Zum Schiedsrichterball treten zwei **vom Mannschaftsführer** bezeichnete Spieler an.

Regel 14.3 (Schiedsrichterball)

Die beiden Spieler stehen sich mit ca. 50 cm Abstand gegenüber. Der Schiedsrichter wirft den Ball so auf, dass er zwischen die beiden Spieler herunterfallen würde. Sobald der Ball den höchsten Punkt (4 - 5 m über Boden) erreicht hat, ist er durch Pfiff des Schiedsrichters freizugeben. ...



Regel 14.3 (Schiedsrichterball)

Die beiden Spieler stehen sich mit ca. 50 cm Abstand **und in aufrechter Körperhaltung sowie ohne Ausfallschritt** gegenüber. Der Schiedsrichter wirft den Ball so auf, dass er zwischen die beiden Spieler herunterfallen würde. Sobald der Ball den höchsten Punkt (**3 - 4 m** über Boden) erreicht hat, ist er durch Pfiff des Schiedsrichters freizugeben. ...



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 15 Abwurf (NEU)

Regel 15.1

Nach jedem erzielten Korb sowie jedes Mal, wenn der Ball die Korblinie mit seinem vollen Umfang überquert hat und er zuletzt von einem Spieler der angreifenden Mannschaft berührt worden ist, erfolgt Abwurf aus dem Korbraum.

Für den Abwurf gilt weiter zu beachten:

- Die Wurfart ist frei;
- Wird ein Wurf absichtlich verzögert, ist die Spielfortsetzung vom Schiedsrichter mit Pfiff anzuzeigen und der Wurf ist innerhalb von 3 Sekunden nach dem Pfiff auszuführen, ansonsten ist auf Freiwurf (R16.1/16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden;
- Das Übertreten der Korbraumlinie bzw. Strafwurflinie durch den Abwerfenden bewirkt Freiwurf (R 16.1 / 16.4) für die gegnerische Mannschaft;
- Beim Abwurf dürfen sich Spieler im Korbraum aufhalten, jedoch den Abwerfenden nicht behindern, ansonsten gilt Regel 13.9 (Spielverzögerung). In diesem Fall wird das Spiel mit Freiwurf (R 16.1 / 16.4) fortgesetzt;



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

- Der Spieler, der den Ball nach dem Abwurf zugespielt erhält, darf mit dem Korbraum nicht mehr in Berührung sein, ansonsten ist auf Freiwurf (R16.1/16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden;
- Der Ausführende darf den Ball erst wieder berühren, nachdem ihn ein anderer Spieler berührt hat, ansonsten ist auf Freiwurf (R16.1/16.4) zu entscheiden;
- Der Ball ist im Spiel, sobald er den Korbraum verlassen hat;
- Der Verteidiger darf ausserhalb des Korbraumes verteidigen;
- Wird der Ball direkt in den Korb geworfen, ist auf Freiwurf (R 16.1 / 16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden.

Regel 16 Eckwurf, Einwurf, Freiwurf (NEU)

Regel 16.1 Allgemein gilt:

- Die Wurfart ist frei;
- Der Wurf hat aus dem Stand zu erfolgen, d. h. mindestens ein Teil eines Fusses muss am Boden bleiben, ansonsten ist auf Freiwurf (R16.1/16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden;
- Die direkte, horizontale Distanz von der Wurf- zur Fanghand muss mindestens 1,5 m betragen (Wurfzone). Dies gilt sowohl für die Gegen- wie auch die Mitspieler;



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

- Wird der Ball beim Wurf in der erwähnten Wurfzone von einem Gegenspieler berührt oder gefangen, gilt dies als Spielverzögerung (R13.9);
- Wird der Ball von einem Mitspieler in der Wurfzone berührt oder gefangen, ist auf Freiwurf (R16.1/16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden;
- Spieler dürfen sich näher bei dem Ausführenden aufhalten, ihn jedoch nicht behindern oder bedrängen, ansonsten gilt Regel 13.9. In diesem Fall wird das Spiel mit Freiwurf (R16.1/16.4) fortgesetzt;
- Vor der Ausführung des Wurfes muss sich der Ball ruhend in einer Hand oder beiden Händen des Werfenden befinden. Ist dies nicht der Fall, wird der Wurf wiederholt und im Wiederholungsfall auf Freiwurf (R16.1/16.4) für die Gegenpartei entschieden;
- Wird ein Wurf absichtlich verzögert, ist die Spielfortsetzung vom Schiedsrichter mit Pfiff anzuzeigen und der Wurf innerhalb von 3 Sekunden nach dem Pfiff auszuführen, ansonsten ist auf Freiwurf (R16.1/16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden;
- Der Ball ist im Spiel, sobald er die Hände des ausführenden Spielers verlassen hat und zusätzlich beim Einwurf die Seitenlinie beginnt zu überqueren;
- Der ausführende Spieler darf den Ball erst dann wieder berühren, nachdem ihn ein anderer Spieler berührt hat, ansonsten ist auf Freiwurf (R16.1/16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden;



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

- Wird der Ball direkt in den Korb geworfen (auch in den eigenen), ist auf Freiwurf (R16.1/16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden;
- Wird der Wurf nicht an der richtigen Stelle ausgeführt, muss er am richtigen Ort wiederholt werden, wenn daraus ein Vorteil für die angreifende Partei entstehen würde;
- Wird der zugesprochene Wurf wiederholt nicht an der richtigen Stelle ausgeführt, ist dies als Spielverzögerung (R13.9) zu ahnden.

Regel 16.2 Eckwurf:

Hat der Ball die Korblinie mit seinem vollen Umfang überquert und ist zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft berührt worden, erfolgt Eckwurf durch einen Spieler der angreifenden Mannschaft. Der Eckwurf ist innerhalb des Spielfeldes (bis 1 m) von der Ecke aus, auf deren Seite der Ball die Korblinie überquert hat, auszuführen. Wird der Eckwurf ausserhalb des Spielfeldes ausgeführt, ist auf Freiwurf (R16.1/16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 16.3 Einwurf:

Überquert der Ball die Seitenlinie mit seinem vollen Umfang, so ist er mit Einwurf durch einen Spieler der Mannschaft, die den Ball nicht zuletzt berührt hat, wieder ins Spiel zu bringen. Der Einwurf ist an der Stelle auszuführen, an welcher der Ball die Seitenlinie überquert hat. Der ausführende Spieler muss ausserhalb des Spielfeldes, jedoch maximal 1 m von der Seitenlinie entfernt stehen. Wird beim Einwurf das Spielfeld betreten, ist auf Freiwurf (R16.1/16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden. In der Halle, in der ohne Seitenlinien (mit der Wand) gespielt wird, darf sich der ausführende Spieler bis maximal 1 m in das Spielfeld hinein bewegen.

Regel 16.4 Freiwurf:

Dieser ist an der Stelle im Spielfeld auszuführen, wo der Fehler begangen wurde.





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 16.1 (Verhalten zu Gegner)

Der Gegner darf nicht gehalten, geschlagen, gestossen oder weggedrückt werden. Ein gegnerischer Spieler, mit oder ohne Ball, darf nur mit am aufrechten Körper angeschlossenen Armen oder mit über den Kopf erhobenen Händen gesperrt werden. Das Umfassen (Umspannen) eines Gegners mit einem Arm oder beiden Armen ist nicht erlaubt (R 16.7).

Regel 17.1 (Verhalten zum Gegner)

Der Gegner darf nicht gehalten, geschlagen, gestossen oder weggedrückt werden. Ein gegnerischer Spieler, mit oder ohne Ball, darf nur mit am aufrechten Körper **seitlich** angeschlossenen Armen oder mit **senkrecht** über den Kopf erhobenen Händen gesperrt werden. Das Umfassen (Umspannen) eines Gegners mit einem Arm oder beiden Armen ist nicht gestattet (R 17.6).





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 16.2 (Verhalten zu Gegner)

Als Stürmerfoul gilt ein Foul eines Spielers der angreifenden Mannschaft, mit oder ohne Ball, an einem Spieler der verteidigenden Mannschaft. Auf Stürmerfoul wird nur entschieden, wenn folgende 3 Gegebenheiten gleichzeitig erfüllt sind:

- der Verteidiger hat eine korrekte Verteidigungshaltung eingenommen (R 16.1.)*
- der Verteidiger hat seine Position zeitlich vor dem Angreifer eingenommen*
- der Verteidiger hat den Schwerpunkt seines Oberkörpers über den Beinen*

Als Stürmerfoul gelten folgende Vergehen eines Angreifers am Verteidiger:

- unmittelbare Gefährdung des Gegners durch Anziehen des Knies in dessen Richtung*
- Drehen in den Gegner*
- Laufen oder Springen in den Gegner*
- Rempeln des Gegners*
- Absichtliches Drücken des Balls in den Gegner*



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 17.2 (Verhalten zum Gegner)

Als Stürmerfoul gilt ein Foul eines Spielers der angreifenden Mannschaft, mit oder ohne Ball, an einem Spieler der verteidigenden Mannschaft.

Als Stürmerfoul gilt ein Vergehen eines Spielers der angreifenden Mannschaft, mit oder ohne Ball, an einem Spieler der verteidigenden Mannschaft.

- a) Unmittelbare Gefährdung des Gegners durch Anziehen des Knies in dessen Richtung;
- b) Sich in den Gegner drehen;
- c) In den Gegner laufen oder springen;
- d) Rempeln des Gegners;
- e) Absichtliches Drücken des Balles an den Körper des Gegners (R13.6);
- f) Abbücken in Richtung des Gegners.

Auf Stürmerfoul wird nur entschieden, wenn folgende Gegebenheiten gleichzeitig erfüllt sind:

- 1) Der Verteidiger hat eine korrekte Verteidigungshaltung eingenommen (R17.1.);
- 2) Der Verteidiger hat seine Position zeitlich vor dem Angreifer eingenommen;
- 3) Der Verteidiger hat den Schwerpunkt seines Oberkörpers über den Beinen.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 16.9 (Verhalten zum Gegner)

Grobes und unsportliches Verhalten zum Gegner (z.B. Beleidigungen, Festhalten, den Fuss vorstellen, Schlagen, Stossen, Umrennen, etc.) wird mit Ausschluss des fehlbaren Spielers geahndet (R 19.1). Grobes und unsportliches Verhalten, welches zu Verletzungen führen kann, ist immer mit 5 Min. (R 19.3) oder Restausschluss (R 19.4 oder 19.5) zu bestrafen. Spieler, die eine Tötlichkeit begehen, werden für den Rest des Spieles ausgeschlossen (R 19.4 oder R 19.5).

Regel 17.8 (Verhalten zum Gegner)

Grobes und unsportliches Verhalten zum Gegner (z.B. Beleidigungen, Festhalten, den Fuss vorstellen, Schlagen, Stossen, Umrennen, „Schwalbe“ etc.) wird mit Ausschluss des fehlbaren Spielers geahndet (R 20.1). Grobes und unsportliches Verhalten, welches zu Verletzungen führen kann, ist immer mit 5 Min. (R 20.3) oder Restausschluss (R 20.4 oder 20.5) zu bestrafen. Spieler, die eine Tötlichkeit begehen, werden für den Rest des Spieles ausgeschlossen (R 20.4 oder 20.5).





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

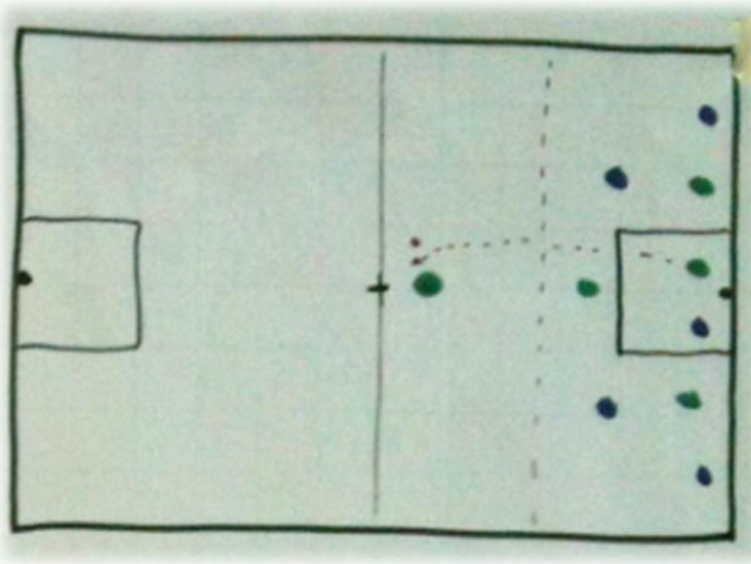
Regel 17.10 (Verhalten zum Gegner NEU)

Es handelt sich um einen Konter, wenn der Ball einem Spieler zugespielt wird und dieser anschliessend alleine auf den gegnerischen Korb zulaufen kann, wobei sich zwischen ihm und dem Korb kein gegnerischer Spieler mehr aufhält.

Wird der ballführende Spieler von einem Gegner ohne Körperkontakt um mindestens 50 cm überlaufen, wird die Kontersituation aufgehoben.

Vergehen während des Konters werden mit Ausschluss für den Rest des Spieles (R20.4/20.5) geahndet. Wird gleichzeitig der konterausführende Spieler beim Korbwurf behindert (R17.5), ist zusätzlich auf Strafwurf (R19) zu entscheiden.

(Auslösesituation neu!)



Konter



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 17.1 (Verwarnung)

Eine Einzelverwarnung ist dem fehlbaren Spieler oder Mannschaftsbetreuer vom Schiedsrichter deutlich mit der gelben Karte anzuzeigen.

Regel 18.1 (Verwarnung)

Eine Einzelverwarnung ist dem fehlbaren Spieler oder Mannschaftsbetreuer vom Schiedsrichter deutlich mit der gelben Karte anzuzeigen (R 10.4 / 17.6 / 31.4).

Regel 17.2 (Verwarnung)

Wird eine Mannschaftsverwarnung ausgesprochen, ist diese dem Mannschaftsführer deutlich mit der gelben Karte anzuzeigen.

Regel 18.2 (Verwarnung)

Wird eine Mannschaftsverwarnung ausgesprochen, ist diese dem Mannschaftsführer deutlich mit der gelben Karte anzuzeigen (R 8.3 / 13.9 / 17.7 / 24.6 / 31.3 / 31.4).





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 17.3 (Verwarnung)

Nach einer Verwarnung wird das Spiel erst nach dem Pfiff des Schiedsrichters fortgesetzt. Tritt keine andere Regel in Kraft, erfolgt Freiwurf (R 15.4).

Regel 18.3 (Verwarnung)

Nach einer Verwarnung wird das Spiel erst nach dem Pfiff des Schiedsrichters fortgesetzt. Tritt keine andere Regel in Kraft, erfolgt Freiwurf (R 16.1 / 16.4).

Regel 18.6 (Verwarnung NEU)

Für folgende Vergehen können Verwarnungen ausgesprochen werden:

- | | |
|--|-------------------------|
| a) Verfehlung Mannschaftsbetreuer (R 10.4) | = Einzelverwarnung |
| b) Andauernde kleine Verfehlungen einzelner Spieler (R 17.6 / 31.4) | = Einzelverwarnung |
| c) Auswechselfehler (R 8.3 / 31.4) | = Mannschaftsverwarnung |
| d) Spielverzögerung (R 13.9 / 31.3) | = Mannschaftsverwarnung |
| e) Andauernde kleine Verfehlungen verschiedene Spieler (R 17.7 / 31.3) | = Mannschaftsverwarnung |
| f) Reklamieren (R 24.6 / 31.4) | = Mannschaftsverwarnung |





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 18.1 (Strafwurf)

Der Strafwurf ist von der Mitte der Strafwurflinie aus auszuführen. Der Wurf hat aus Stand zu erfolgen, d.h., mindestens ein Teil eines Fusses muss am Boden bleiben. Der ausführende Spieler darf die Strafwurflinie nicht betreten, ansonsten gibt es Freiwurf für die Gegenpartei (R 15.4). Spieler, die seitlich des Korbraums stehen, müssen aufrecht stehen und die Arme nach unten halten. Streiten zwei Spieler seitlich des Korbraumes um den Platz, sind beide wegen unsportlichen Verhaltens auszuschliessen (R 19.1).

Regel 19.1 (Strafwurf)

Der Strafwurf ist von der Mitte der Strafwurflinie aus auszuführen. Der Wurf hat aus dem Stand zu erfolgen, d. h. mindestens ein Teil eines Fusses muss am Boden bleiben. Der ausführende Spieler darf die Strafwurflinie nicht betreten, ansonsten ist auf Freiwurf (R 16.1/16.4) für die Gegenpartei zu entscheiden. **Spieler, die sich seitlich des Korbraumes befinden, dürfen eine beliebige Haltung einnehmen, müssen jedoch ruhig stehen und dürfen den werfenden Spieler weder behindern noch verwirren (R17.5) noch den Ball berühren, bevor dieser die Korbeinrichtung oder den Boden berührt.** Streiten zwei Spieler seitlich des Korbraumes um den Platz, sind beide wegen unsportlichen Verhaltens auszuschliessen (R20.1).





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 18.2 (Strafwurf)

Der Korbraum darf erst betreten werden, wenn der Ball die Korbeinrichtung berührt oder das Spielfeld verlassen hat. Bleibt der Ball im Korbraum liegen, ohne die Korbeinrichtung berührt zu haben, wird der Ball mit Schiedsrichterball (R 14) ins Spiel gegeben.

Regel 19.2 (Strafwurf)

Der Korbraum darf erst betreten werden, wenn der Ball die **Hände des Spielers** verlassen hat **(R 19.7 / 19.8 / 19.9)**.

(Luftraum auch beachten!)





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 18.3 (Strafwurf)

Wird nach dem Entscheid des Schiedsrichters auf Strafwurf und vor dessen Ausführung eine Spielverzögerung begangen, ist der fehlbare Spieler auszuschliessen (R 19.2). Regel 13.9 findet keine Anwendung.

Regel 19.3 (Strafwurf)

Wird nach dem Entscheid des Schiedsrichters auf Strafwurf und vor dessen Ausführung eine Spielverzögerung (R 13.9) begangen, wird **dies als Spielverzögerung geahndet. Ist die Mannschaft des fehlbaren Spielers bereits wegen Spielverzögerung verwarnt, werden nach einander zwei Strafwürfe geworfen. Nach dem ersten Wurf wird das Spiel vom Schiedsrichter unterbrochen, sobald der Wurf erfolgreich war, der Ball vom Korb wegspringt oder ohne Korbberührung zu Boden fällt.**



(Die beiden Strafwürfe müssen nicht vom selben Spieler geworfen werden.)



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 18.11 (Strafwurf)

Führt ein Auswechselspieler den Strafwurf aus, so muss ein Feldspieler das Spielfeld verlassen. Befinden sich nach dem Anpfiff des Strafwurfes mehr als die erlaubte Anzahl Feldspieler im Spielfeld, wird ein allenfalls erzielter Korb annulliert und Freiwurf (R 15.4) für die Gegenpartei gegeben.

Regel 19.11 (Strafwurf)

Führt ein Auswechselspieler den Strafwurf aus, so muss ein Feldspieler das Spielfeld verlassen. Befinden sich nach dem Anpfiff des Strafwurfes mehr als die erlaubte Anzahl Feldspieler im Spielfeld, wird ein allenfalls erzielter Korb annulliert und Freiwurf (R 16.1 / 16.4) für die Gegenpartei gegeben. **Die Regel 5.5 findet keine Anwendung.**

Regel 18.13 (Strafwurf)

Bei einem Strafwurfwerfen halten sich nur die zum Werfen bestimmten Spieler in der entsprechenden Spielfeldhälfte auf.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 19.13 (Strafwurf)

Das Strafwurfwerfen wird in der Regel im Anschluss an das letzte Spiel ausgetragen, sofern keine anderen Bestimmungen in Meisterschafts-, Cup- oder Turnierwettkampfvorschriften bestehen. Bei einem Strafwurfwerfen halten sich nur die zum Werfen bestimmten Spieler in der jeweiligen Spielfeldhälfte auf. Es dürfen sich nur Spieler beteiligen, welche spielberechtigt sind. Mit Spielsperren belegte Spieler dürfen nicht eingesetzt werden. Beim Strafwurfwerfen im Anschluss an die reguläre Spielzeit, um einen Sieger des Spieles zu ermitteln, sind Spieler, deren Ausschlusszeit nicht abgelaufen ist, nicht einsetzbar. Die Spieler haben in einem den Vorschriften entsprechenden Tenue anzutreten. Der Ablauf des Strafwurfwerfens ist in Meisterschafts-, Cup- oder Turnierwettkampfvorschriften zu regeln.

Sofern keine Regelungen bestehen, ist nach folgendem Ablauf vorzugehen:

- a) Sechs verschiedene a) Spieler (fünf Spieler in der Halle) absolvieren abwechselungsweise je einen Strafwurf nach den Korbballregeln (R19);
- b) Bei Gleichstand nach dem ersten Durchgang wird das Strafwurfwerfen gemäss Absatz a wiederholt;
- c) Wenn bis dahin noch keine Entscheidung gefallen ist, werfen alle im Strafwurfwerfen (Absatz a und b) eingesetzten Spieler abwechselungsweise bis eine Entscheidung gefallen ist.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Die Reihenfolge der Mannschaften wird nur einmal ausgelost. Spieler dürfen während des Strafwurfwerfens nicht ausgetauscht werden. Pro Durchgang kann ein Spieler auch bei Minderzahl (Absatz a und b) nur einmal werfen. Die Reihenfolge der Spieler darf die Mannschaft nach jedem Durchgang frei wählen. Mannschaften, die nicht rechtzeitig zum Strafwurfwerfen antreten, werden in den letzten Rang der Entscheidungsgruppe eingeteilt.





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 19.1 (Ausschluss)

Die Dauer des Ausschlusses (R 19.2 - 19.5) liegt je nach Schwere des Vergehens (Wiederholung) im Ermessen des Schiedsrichters, sofern das Reglement nichts anderes vorschreibt.

Regel 20.1 (Ausschluss)

Die Dauer des Ausschlusses (R 20.2 – R 20.5) liegt je nach Schwere des Vergehens (Wiederholung) im Ermessen des Schiedsrichters, sofern das Reglement nichts Anderes vorschreibt.

Der Schiedsrichter kann bei dessen Verletzung bestimmen, dass der Spieler die Strafe nicht im Ausschlussraum absitzen muss. Nach Abschluss der Pflege ausserhalb des Ausschlussraumes muss sich der Spieler beim nächsten Spielunterbruch beim Schiedsrichter anmelden. Ist die Strafe abgelaufen, hat die Anmeldung aus dem Auswechselraum zu geschehen, sonst muss dies aus dem Ausschlussraum erfolgen (R20.2/20.10).





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 19.4 (Ausschluss)

Ausschluss für den Rest des Spieles.

Ein für den Rest des Spieles ausgeschlossener Spieler hat sich in den Zuschauerraum zu begeben und sich in der Kleidung von der Mannschaft zu unterscheiden. Wird der Mannschaftsführer ausgeschlossen, hat die Mannschaft einen neuen zu bestimmen. Die Mannschaftsführerbinde ist weiterzugeben.

Regel 20.4 (Ausschluss)

Ausschluss für den Rest des Spieles **(R 20.12)**.

Ein für den Rest des Spieles ausgeschlossener Spieler hat sich in den Zuschauerraum zu begeben und sich in der Kleidung von der Mannschaft zu unterscheiden. Wird der Mannschaftsführer ausgeschlossen, hat die Mannschaft einen neuen zu bestimmen. Die Mannschaftsführerbinde ist weiterzugeben.

Das Spiel wird erst fortgesetzt, wenn die Übergabe vollzogen ist (R 11.4 / 22.1b).





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 20.9 (Ausschluss NEU)

Wird ein Spieler für den Rest des Spieles ausgeschlossen und Antrag auf Disqualifikation gestellt (R 20.5) darf sich die Mannschaft für den Rest des Spieles nicht mehr ergänzen.

(Nur bei Antrag auf Disqualifikation. Regel 20.8 beachten!)



Regel 19.9 (Ausschluss)

Die zeitlich ausgeschlossenen Spieler halten sich im Ausschlussraum auf. Sie dürfen das Spielfeld erst nach Aufforderung durch den Schiedsrichter oder dessen beauftragten Zeitnehmer wieder betreten. Verlässt ein ausgeschlossener Spieler diesen Raum, wird er mit Ausschluss für den Rest des Spieles (R 19.4) bestraft. Betritt er vor Ablauf der Strafzeit das Spielfeld, ist er für den Rest des Spiels auszuschliessen (R 19.4), und zusätzlich ist auf Strafwurf (R 18) zu entscheiden.

Regel 20.10 (Ausschluss)

Die zeitlich ausgeschlossenen Spieler halten sich im Ausschlussraum auf. Sie dürfen das Spielfeld erst nach Aufforderung durch den Schiedsrichter oder dessen beauftragten Zeitnehmer wieder betreten. Verlässt ein ausgeschlossener Spieler diesen Raum, wird er mit Ausschluss für den Rest des Spieles (R 20.4) bestraft, **ausgenommen bei Verletzungen (R 20.1)**. Betritt er vor Ablauf der Strafzeit das Spielfeld, ist er für den Rest des Spiels auszuschliessen (R 20.4), und zusätzlich ist auf Strafwurf (R 19) zu entscheiden.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 20.11 (Ausschluss NEU)

Reklamiert der ausgeschlossene Spieler nach Anzeigen der Strafe (R20.2–20.4) bis zum Ablauf der zu verbüßenden Strafe beim Schiedsrichter, wird dieses Vergehen nicht mit Verwarnung der Mannschaft (R18/24.6) geahndet, sondern der fehlbare Spieler wird mit der nächst höheren Strafe (R20.3–20.5) belegt. Die noch ausstehende Strafe vor dem Reklamieren entfällt.

Regel 19.12 (Ausschluss)

Der Ausschluss eines Spielers für den Rest des Spieles oder die Wegweisung des Mannschaftsbetreuers wird mit der roten Karte angezeigt.

Regel 20.12 (Ausschluss)

Der Ausschluss eines Spielers für den Rest des Spieles (R 20.4 / 20.5) oder die Wegweisung des Mannschaftsbetreuers (R 10.4) wird mit der roten Karte angezeigt.

Regel 20.15 (Ausschluss NEU)

Werden bei beiden Mannschaften gleichzeitig Spieler ausgeschlossen, wird das Spiel mit Schiedsrichterball (R 14 / 20.13) fortgesetzt.





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 20.2 (Disqualifikation)

Die Disqualifikation wird durch das Schiedsgericht ausgesprochen. Wird gegen einen Spieler oder einen Mannschaftsbetreuer ein Antrag auf Disqualifikation gestellt, ist dieser automatisch für das nächste Spiel gesperrt. Dem Schiedsgericht steht es frei, die Sperre entsprechend der Verfehlung zu erhöhen.

Regel 21.2 (Disqualifikation)

Die Disqualifikation wird durch das Schiedsgericht ausgesprochen. Wird gegen einen Spieler oder einen Mannschaftsbetreuer ein Antrag auf Disqualifikation **(R 20.5 / 31.7 / 31.8)** gestellt, ist dieser automatisch für das nächste Spiel gesperrt. Dem Schiedsgericht steht es frei, die Sperre entsprechend der Verfehlung zu erhöhen.

Disqualifikation



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 21.1 (Spielabbruch / Forfait)

Der Schiedsrichter kann aus folgenden Gründen ein Spiel abbrechen:

- a) bei Widersetzlichkeit vom Mannschaftsbetreuer oder Mannschaftsführer, von Spielern oder der ganzen Mannschaft (R 9.1 / R 10.4 / R 23.8);*
- b) bei Störung durch das Publikum, die eine Fortsetzung des Spieles verunmöglicht;*
- c) bei schlechten äusseren Bedingungen (Witterung, Dunkelheit, u.ä.).*

Der Schiedsrichter meldet den Spielabbruch der Wettkampfleitung. Ein Spielabbruch gem. R 21.1a führt zu einer Forfait-Wertung (R 21.2). Ein Spielabbruch gem. R 21.1a infolge Verschuldens beider Mannschaften führt zu Forfait-Wertungen für beide Mannschaften.

Regel 22.1 (Spielabbruch / Forfait)

Der Schiedsrichter kann aus folgenden Gründen ein Spiel abbrechen:

- a) Die Spielerzahl einer Mannschaft sinkt unter 2 Spieler (R5.4);**
- b) Bei Widersetzlichkeit vom Mannschaftsbetreuer oder Mannschaftsführer, von Spielern oder der ganzen Mannschaft (R 9.1 / **9.2** / 10.4 / **20.4** / **24.8**);
- c) Bei Störung durch das Publikum, die eine Fortsetzung des Spieles verunmöglicht;
- d) Bei schlechten äusseren Bedingungen (Witterung, Dunkelheit, u.ä.).



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Der Schiedsrichter meldet den Spielabbruch der Wettkampfleitung. Ein Spielabbruch **gemäss Regel 22.1b** führt zu einer Forfait-Wertung (R 22.2). Ein Spielabbruch **gemäss. Regel 22.1b** infolge Verschuldens beider Mannschaften führt zu Forfait-Wertungen für beide Mannschaften.

Forfait



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 21.2 (Spielabbruch / Forfait)

Ein Spiel wird bei folgenden Verfehlungen forfait gewertet:

- a) wenn R 21.1a eintritt;*
- b) wenn eine Mannschaft mit weniger als 5, in der Halle mit weniger als 4 Spielern zu einem Spiel antritt (R 5.2);*
- c) wenn eine Mannschaft ohne oder mit nicht akzeptierter Begründung vom Spiel fernbleibt;*
- d) wenn eine Mannschaft mehr als die erlaubte Anzahl Spieler einsetzt (R 5.6 / 5.7).*
- e) andere Regelungen die in den jeweiligen Meisterschafts-, Cup oder Turnierwettkampfvorschriften festgelegt sind.*

Regel 22.2 (Spielabbruch / Forfait)

Ein Spiel wird bei folgenden Verfehlungen forfait gewertet:

- a) wenn **Regel 22.1a** oder Regel 22.1b **eintritt**;
- b) wenn eine Mannschaft mit weniger als **4 Spielern** zu einem Spiel antritt (R 5.2);
- c) wenn eine Mannschaft ohne oder mit nicht akzeptierter Begründung vom Spiel fernbleibt;
- d) wenn eine Mannschaft mehr als die erlaubte Anzahl Spieler einsetzt (R 5.6 / 5.7);
- e) andere Regelungen, die in den jeweiligen Meisterschafts-, Cup oder Turnierwettkampfvorschriften festgelegt sind.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 23.1 (Schiedsrichter)

Jedes Wettspiel wird von einem Schiedsrichter geleitet, der wenn möglich von zwei Linienrichtern unterstützt wird.

Regel 24.1 (Schiedsrichter)

Ein Spiel kann von zwei Schiedsrichtern geleitet werden (R25.1–ff.). Ist dies nicht möglich, kann ein Schiedsrichter, wenn möglich unterstützt durch zwei Linienrichter, das Spiel alleine leiten.

Regel 23.2 (Schiedsrichter)

Es sollten brevetierte Schiedsrichter eingesetzt werden. Brevetierte Schiedsrichter sind zum Besuch von Wiederholungskursen verpflichtet.

Regel 24.2 (Schiedsrichter)

Für die Spielleitung sollten brevetierte Schiedsrichter eingesetzt werden. Brevetierte Schiedsrichter sind zum Besuch von Wiederholungskursen verpflichtet. Besucht der Schiedsrichter während zwei Jahren keinen Wiederholungskurs auf der entsprechenden Stufe, ist die Weiterbildungspflicht nicht erfüllt. Das Brevet fällt in den Status «inaktiver Schiedsrichter». In den nächsten zwei Jahren kann das Brevet reaktiviert werden, wenn der Schiedsrichter einen Wiederholungskurs auf der entsprechenden Stufe erfolgreich absolviert.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Schiedsrichter, die auch diese Frist verstreichen lassen, fallen zu Beginn des fünften Kalenderjahres nach dem letzten Besuch aus der inaktiven Schiedsrichterliste. Um wieder in den Status «aktiver Schiedsrichter» der entsprechenden Stufe zu gelangen, muss der normale Ausbildungsweg (Theorieprüfung und praktische Prüfung) absolviert werden. Werden Regeländerungen auf die neue Saison in Kraft gesetzt, kann der Fachbereich Korbball des Schweizerischen Turnverbandes die Weisung erlassen, dass alle Schiedsrichter einen Kurs besuchen müssen, damit die Anerkennung des Brevets bestehen bleibt.





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 23.6 (Schiedsrichter)

Wenn Spieler Schiedsrichterentscheide kritisieren, den Schiedsrichter beeinflussen wollen (durch Gesten, Zurufe, etc.) oder sich negativ gegenüber Mitspielern äussern, ist die Mannschaft zu verwarnen (R 17.2). Im Wiederholungsfall durch irgendeinen Spieler der gleichen Mannschaft ist dieser auszuschliessen (R 19.1).

Regel 24.6 (Schiedsrichter)

Wenn Spieler Schiedsrichterentscheide kritisieren, den Schiedsrichter beeinflussen wollen (durch Gesten, Zurufe, etc.) oder sich negativ gegenüber Mitspielern äussern, ist die Mannschaft zu verwarnen (R 18.2 / 18.6).

Im Wiederholungsfall durch irgendeinen Spieler der gleichen Mannschaft ist dieser auszuschliessen (R 20.2). Ist der Spieler während der Verfehlung jedoch mit einer Zeitstrafe (R 20.2 / 20.4) belegt, so ist nach Regel 20.11 vorzugehen.





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 23.7 (Schiedsrichter)

Ein Spieler, der den Schiedsrichter beleidigt, ist auszuschliessen (R 19.4 - R 19.5). Erfolgt die Beleidigung in der Pause, beginnt die Strafzeit mit dem Anpfiff der 2. Halbzeit.

Regel 24.7 (Schiedsrichter)

Ein Spieler, der den Schiedsrichter, **Spieler oder andere Personen** beleidigt, ist auszuschliessen (R 20.4 – 20.5). Erfolgt die Beleidigung in der Pause, beginnt die Strafzeit mit dem Anpfiff der 2. Halbzeit.



Regel 23.10 (Schiedsrichter)

Benehmen sich einzelne Spieler, Mannschaften oder Mannschaftsbetreuer nach einem Spiel unsportlich gegenüber dem Schiedsrichter, den Spielern oder Zuschauern, kann der Schiedsrichter oder die Wettkampfleitung beim Schiedsgericht eine Disqualifikation (R 20) beantragen.

Regel 24.10 (Schiedsrichter)

Benehmen sich einzelne Spieler, Mannschaften oder Mannschaftsbetreuer nach einem Spiel unsportlich gegenüber dem Schiedsrichter, **Linienrichter, dem offiziellen Betreuer**, den Spielern, **der Wettkampfleitung** oder Zuschauern kann der Schiedsrichter oder die Wettkampfleitung beim Schiedsgericht eine Disqualifikation (R 21) beantragen.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 23.19 (Schiedsrichter) Vorteilregel:

Der Schiedsrichter soll bei einem Regelverstoss durch den Gegner das Spiel nicht unterbrechen wenn er überzeugt ist, dass für die angreifende Mannschaft trotz Regelverstoss eine aussichtsreiche Spielsituation entsteht. Unmittelbar nach dem Regelverstoss kann der Schiedsrichter im Nachhinein, wenn der Vorteil für die angreifende Mannschaft nicht eingetreten ist, ahnden.

Vorteil



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 24.19 (Schiedsrichter) Vorteilregel:

Wird ein Spieler durch einen Gegner behindert, muss der Schiedsrichter das Spiel nicht unterbrechen, sofern er überzeugt ist, dass der ballbesitzenden Mannschaft durch den Regelverstoss kein Nachteil entsteht.

Wird die Vorteilregel angewendet und tritt der erwartete Vorteil nicht ein, darf der Schiedsrichter unmittelbar danach den Entscheid revidieren.

Bei einem eindeutigen Regelverstoss darf die Vorteilregel nur dann angewendet werden, wenn sich ein Spieler in aussichtsreicher Position befindet, einen Korb zu erzielen. In diesem Fall ist erst nach Abschluss des Spielzuges das fehlbare Verhalten des Spielers oder der Mannschaft mit der Verwarnung (R18) oder mit Ausschluss (R20.1) zu bestrafen. Beim Spielzug und bei der Strafzumessung ist auch Regel 17.10 (Konter) zu beachten. Tritt mit dem Abschluss des Spielzuges kein Spielunterbruch ein, hat der Schiedsrichter das Spiel zu unterbrechen. Nach dem Aussprechen der Strafe erfolgt die Spielfortsetzung mit Schiedsrichterball (R14). Ein Vorteilentscheid ist mit der Bemerkung «Vorteil» deutlich anzuzeigen.

Bei technischen Fehlern wie

- a) Doppelfang;
- b) Halten des Balles während mehr als 3 Sekunden;
- c) Körperberührung des Balles;
- d) Schrittfehler;

ist das Spiel in jedem Fall zu unterbrechen und es darf nicht auf Vorteil entschieden werden.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 25. Spielleitung im Team (NEU):

Regel 25.1 (Spielleitung im Team)

Ein Spiel kann von zwei Schiedsrichtern geleitet werden. Eine Meisterschaft resp. ein Meisterschaftsteil (z.B. 1. Liga) muss mit einem oder zwei Schiedsrichtern vollumfänglich absolviert werden - keine Mischform. Andere Regelungen müssen im jeweiligen Cup – oder Turnierwettkampfvorschriften geregelt werden.

Regel 25.2 (Spielleitung im Team)

Die beiden Schiedsrichter sind gleichberechtigt und gemeinsam für die Einhaltung der Regeln, Ablauf der Spielzeit (R 11.2 / 11.3), Ausschlusszeit (R 20), das Zählen der Körbe (R 24.16) etc. verantwortlich. Sie verständigen sich meistens Nonverbal mit Zeichen, Gesten, Nicken usw. untereinander.

Regel 25.3 (Spielleitung im Team)

Die Schiedsrichter nehmen die Kontrolle gemäss Regel 24.13 gemeinsam vor. Bei gegensätzlicher Auffassung entscheidet der erstgenannte Schiedsrichter.

Regel 25.4 (Spielleitung im Team)

Bestehen keine besonderen Regeln so bestimmt der erstgenannte Schiedsrichter die Seite und den Auswechselraum (R 24.14). Er ist auch für ein allfälliges Lösen verantwortlich.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 25.5 (Spieleitung im Team)

Der Feldschiedsrichter platziert sich bei Spielbeginn in der Spielhälfte der anspielberechtigten Mannschaft und kontrolliert deren Aufstellung (R 7). Er eröffnet das Spiel. Der Korbschiedsrichter hält sich in der Spielhälfte der nicht anspielberechtigten Mannschaft in der Nähe der Korblinie auf. Während des Spiels wechseln die Schiedsrichter mehrmals die Positionen.

Regel 25.6 (Spieleitung im Team)

Der Feldschiedsrichter kontrolliert mehrheitlich das Spielgeschehen im Spielfeld, im Bereich des Ballbesitzes und das Auswechseln der Spieler sowie den Bereich des Auswechselraumes (R 5.3 / 5.5 / 10.2 / 24.12).

Regel 25.7 (Spieleitung im Team)

Der Korbschiedsrichter kontrolliert mehrheitlich das Spielgeschehen neben dem Ball, das Verhalten im Korbraum und an der Korblinie. Er entscheidet auch meistens über Ab- oder Eckwurf und deren ausführenden Seite.

Regel 25.8 (Spieleitung im Team)

Ist das Spiel nach einer Strafe, einem Frei-, Ab-, Ein-, oder Eckwurf wieder freizugeben, so erfolgt dies grundsätzlich durch den Feldschiedsrichter.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 25.9 (Spieleitung im Team)

Ein erzielter Korb wird vom Feldschiedsrichter mit zwei Piffen bestätigt, sofern der Korbschiedsrichter die Zustimmung mit seiner erhobenen Hand erteilt hat.

Regel 25.10 (Spieleitung im Team)

Pfeift ein Schiedsrichter einen Regelverstoss, so hat der andere Schiedsrichter diesen grundsätzlich mit der gleichen Zeichengebung anzuzeigen.

Regel 25.11 (Spieleitung im Team)

Wenn beide Schiedsrichter bei einem Regelverstoss gegen dieselbe Mannschaft pfeifen, jedoch unterschiedlicher Auffassung über die Bestrafung sind, gilt immer die schwerstwiegende Strafe:

Ausschluss und Strafwurf

Ausschluss

Strafwurf

Verwarnung der Mannschaft

Verwarnung des Spielers

Freiwurf





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 25.12 (Spieleitung im Team)

Legen die Schiedsrichter die Regel unterschiedlich aus, entscheiden die Schiedsrichter gemeinsam über den weiteren Spielfortgang. Können sie sich nach kurzer Absprache nicht einigen, entscheidet der erstgenannte Schiedsrichter endgültig (R25.15).

Regel 25.13 (Spieleitung im Team)

Jeder einzelne Schiedsrichter hat das Recht, das Spiel zu unterbrechen (R 24.15) oder dieses abubrechen (R 22.1 / 24.8 / 31.9). Vor Abbruch eines Spiels müssen aber alle Möglichkeiten zur Fortsetzung des Spiels ausgeschöpft sein.

Regel 25.14 (Spieleitung im Team)

Grundsätzlich muss das Spiel (inkl. Strafwurfwerfen) von denselben zwei Schiedsrichtern geleitet werden. Fällt ein Schiedsrichter aus, leitet der andere das Spiel alleine zu Ende.

Regel 25.15 (Spieleitung im Team)

Sind sich die zwei Schiedsrichter nicht einig und es besteht keine Regelung über die Verantwortlichkeit, so entscheidet der erstgenannte Schiedsrichter endgültig.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 28.1 (Strafen und Bussen)

Im Korbballreglement erwähnte Strafen dürfen nicht geändert werden. Zu Spielsperren und Disqualifikationen dürfen zusätzlich Bussen und/oder Kosten erhoben werden. Diese müssen in den entsprechenden Meisterschafts-, Cup- oder Turnierwettkampfvorschriften festgelegt sein. Dies gilt ebenfalls für weitere Widerhandlungen, die mit Strafen, Bussen und/oder Kosten geahndet werden.

Regel 30.1 (Strafen und Bussen)

Im Korbballreglement erwähnte Strafen dürfen nicht geändert werden. Zu Spielsperren und Disqualifikationen dürfen zusätzlich Bussen und/oder Kosten erhoben werden. Diese müssen in den entsprechenden Meisterschafts-, Cup- oder Turnierwettkampfvorschriften festgelegt sein. Dies gilt ebenfalls für weitere Widerhandlungen, die mit Strafen, Bussen und/oder Kosten geahndet werden.

Bestehen über Widerhandlungen keine Regelungen in den Wettkampfvorschriften gelangt das Reglement „Sanktionen und Bussen“ des STV zur Anwendung.





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 31. Aufzählung der Strafen

Regel 31.1 Freiwurf:

- a) In der Halle: Ball an Hallendecke (R2.12)
- b) Spielen mit unerlaubter Ausrüstung (R6.3–6.6)
- c) Überschreiten der Zeitlimite beim Anspiel (R12.2/12.3)
- d) Fehlerhaftes Spielen des Balles (R12.3/13.1/13.4/13.13)
- e) Ball absichtlich an den Körper drücken (R13.6)
- f) Zeitspiel (R13.8)
- g) Ball von unten durch den Korb werfen (R13.18)
- h) Ballberührung bei Korbwurf durch Angreifer (Ball in fallender Bewegung) (R13.20)
- i) Rütteln an Korbeinrichtung (R13.22)
- j) Fehlerhafter Ab-, Eck-, Ein-, Freiwurf oder fehlerhafte Spieleröffnung (R12.3/15/16)
- k) Regelwidriges Verhalten gegenüber Gegner (R17.1–17.4)
- l) Spielfortsetzung nach Verwarnung (R8.3/18.1–18.3)
- m) Fehlerhaftes Ausführen des Strafwurfes (R19.1/19.4/19.5/19.8/19.11)
- n) Spielfortsetzung nach Ermahnung (R24.4)





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 31.2 Strafwurf:

- a) Berührung des Balls bei Korbwurf durch Verteidiger, wenn Ball in fallender Bewegung ist (R 13.20);
- b) unabsichtliches Bewegen der Korbeinrichtung oder des Korbnetzes durch Verteidiger bei Korbwurf (R 13.21a);
- c) regelwidriges Verhalten oder Verwirren während Korbwurf (R 17.5);
- d) Wiederholung des Strafwurfes (R 19.7/19.12).

Regel 31.3 1. Verwarnung / 2. Strafwurf:

- a) Spielverzögerung, Behinderung bei Ab-, Eck-, Ein- oder Freiwurf (R 13.9);
- b) Nur gegen den Gegner gerichtetes Abwehrverhalten einer Mannschaft ohne Versuch eines korrekten Abwehrspiels (R 17.7)
- c) Spielverzögerung bei Strafwurf (R 19.3).



Regel 31.4 1. Verwarnung / 2. Ausschluss:

- a) Fehlerhaftes Auswechseln (R 8.3);
- b) Nur gegen den Gegner gerichtetes Abwehrverhalten eines Spielers ohne Versuch eines korrekten Abwehrspiels (R 17.6);
- c) Kritisieren oder Beeinflussen des Schiedsrichters sowie unsportliche Äusserungen gegen Mitspieler (R 24.6).



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 31.5 Ausschluss:

- a) Nichtanmelden beim Schiedsrichter (R5.3/6.5/8.6/9.5/20.1)
- b) Spielen mit unerlaubter Ausrüstung sowie Harz und Haftmitteln (R6.3/6.4/6.6)
- c) Absichtliches Ballanwerfen oder Wegstossen des Gegners bei Ausführung eines Ab-, Eck-, Ein oder Freiwurfes (R13.6/13.11)
- d) Absichtliches Bewegen der Korbeinrichtung oder des Korbnetzes bei Korbwurf durch Angreifer (R13.22b/13.22c)
- e) Grobes und unsportliches Verhalten (R17.8)
- f) Verlassen des Spielfeldes, um sich einen Vorteil zu verschaffen (R17.9)
- g) Kontersituation (R17.10)
- h) Wenn Spieler um den Platz an Korbraum vor Ausführung des Strafwurfes streiten (R19.1)
- i) Verlassen des Ausschlussraumes (R20.10)
- j) Reklamieren nach Anzeigen eines Ausschlusses und während dem Ausschluss (R20.11)
- k) Beleidigung von Spielern, Schiedsrichtern oder anderen Personen (R24.7)





Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 31.6 Ausschluss und Strafwurf:

- a) Spielen mit mehr als den erlaubten Feldspielern (R 5.5);
- b) Verhinderung einer klaren Korbmöglichkeit durch fehlerhaftes Auswechselln (R 8.4);
- c) Absichtliches Bewegen der Korbeinrichtung oder des Korbnetzes durch Verteidiger beim Korbwurf (R 13.21b / 13.21c);
- d) Betreten des Spielfeldes vor Ablauf der Ausschlusszeit (R 20.10).

Regel 31.7 Ausschluss und Antrag auf Disqualifikation:

- a) Grobes und unsportliches Verhalten (R 17.8 / 20.5);
- b) Kontersituation (R 17.10);
- c) Spielerbeleidigung (R 24.6);
- d) Schiedsrichterbeleidigung (R 24.7).

Regel 31.8 Antrag auf Disqualifikation:

- a) Mannschaftsbetreuer, der sich nach der Wegweisung (rote Karte) nicht korrekt verhält (R 10.4);
- b) Widersetzlichkeit gegenüber Schiedsrichterentscheiden (R 24.8);
- c) Unsportliches Verhalten von Spielern, Mannschaften oder Mannschaftsbetreuern nach Spielschluss gegenüber Spielleitung, Spielern oder Zuschauern (R 24.10).



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Regel 31.9 Spielabbruch:

- a) die Spielerzahl sinkt unter 2 Spieler (R 5.4);
- b) bei Widersetzlichkeit vom Mannschaftsbetreuer oder Mannschaftsführer, von Spielern oder der ganzen Mannschaft (R 9.2 / 9.3 / 10.4 / 20.4 / 22.1 / 24.8);
- c) bei Störung durch das Publikum, die eine Fortsetzung des Spieles verunmöglicht (R 22.1);
- d) bei schlechten äusseren Bedingungen (R 22.1).

Regel 31.10 1. Verwarnung / Wegweisung:

Regelwidriges Verhalten von Mannschaftsbetreuern (R 10.4).

Regel 31.11 Wegweisung:

Spieler, Mannschaftsführer oder Mannschaftsbetreuer, die für den Rest des Spieles ausgeschlossen werden (R 10.4 / 20.4 / 20.5).

32. Schlussbemerkung

Regel 32.3

Regelauslegungen können durch den Fachbereich Korbball jeweils auf den 1. April erlassen werden. Diese werden auf der STV Homepage, unter dem Fachbereich Korbball, publiziert.



Korbballreglement STV ab 01.04.2014

Schweizerischer Turnverband
Fédération suisse de gymnastique
Federazione svizzera di ginnastica



COOL & CLEAN

... for the **SPIRIT** of **SPORT**





Zeichengebung



Anspiel



Abwurf



Einwurf



Eckwurf



3 Schritte



Körper



Doppel A



Doppel B



Freiwurf



Strafwurf



Verwarnung



Ausschluss 2 min.



Stürmerfoul



Halten



Stossen



Schlagen



Ausschluss 5 min.



Restausschluss



k. Liniengericht



Schirball



Sperren



Klammern



Sandwich



Rütteln



Zeitspiel



Weiterspielen



Ball im aus



3 Sekunden



Abstand



Eigenabstand



Nachwuchsförderungskonzept STV

Nachwuchsförderungskonzept Schiedsrichter Fachbereich Korbball Schweizerischer Turnverband (STV)

- Dieses Konzept soll den Schiedrichterbestand an STV-Brevetierten Schiedrichter in den nächsten 5-6 Jahren sichern bzw. erhöhen.
- Dieses Konzept soll den interessierten Schiedrichter, den Weg aufzeigen um das Ziel Niveau Nationalliga zu erreichen.
- Mit den Nachwuchsschiedsrichtern wird das Weiterbestehen der U16/14 -und U20-Hallen-Schweizermeisterschaft gesichert.
- Die Nachwuchsschiedsrichter werden an den betreffenden Einsätzen von einem STV-Brevierten Schiedsrichter betreut.
- Die Nachwuchsschiedsrichter werden in den unteren Ligen durch die Schiedsrichterverantwortlichen gefördert und betreut.
- Als Nachwuchsschiedsrichter sollen auch aktive Spieler von den Vereinen gefördert und betreut werden.
- Das Konzept wird mit den Regional-, Kantonalverbänden, den Vereinen und dem STV umgesetzt.
- Ein gemeldeter Nachwuchsschiedsrichter muss im Besitze eines kanton- bzw. regionalen Brevet sein (Ausser U14).
- Ausbildungsniveau und deren Dauer, je nach Leistungsniveau kann die Dauer verkürzt werden:



www.stv-fsg.ch

Niveau	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr
kant. 2. Liga						
kant. 1. Liga						
STV U14						
STV U16						
STV U20 Damen						
1.L/Nat. B Damen						
STV U20 Herren						
1.L/Nat. B Herren						
Damen Nat. B						
Herren Nat. B						
Damen Nat. A						
Herren Nat. A						